

Mittwoch, 30. September 2015

Hbi meistert das schwere Auftaktspiel

Handball Der amtierende Bezirksliga-Vizemeister aus dem Stuttgarter Norden gewinnt beim TV Oeffingen mit 25:21. *Von Mike Meyer*

In der vergangenen Bezirksligasaison holten die Handballer der Hbi Weilmordorf/Feuerbach die Vizemeisterschaft. Einer der größten Rivalen war seinerzeit der TV Oeffingen, der die Runde am Ende als Tabellendritter beschließen sollte. Und just diese beiden Konkurrenten trafen in der Auftaktbegegnung zur Spielzeit 2015/2016 aufeinander. Die Hbi meisterte die schwere Hürde und setzte sich in einer guten Partie mit 25:21 durch.

Was vor allem den Trainer der Nord-Stuttgarter ziemlich überraschte: „Das war so nicht zu erwarten“, sagt Hbi-Coach Stephan Christ. „Wir sind eigentlich mit sehr gemischten Gefühlen nach Oeffingen gefahren.“ Die Vorbehalte des Trainers fußen auf drei Gründen. Erstens war die Vorbereitung der Hbi nicht ganz nach Wunsch und damit Zufriedenheit des Coaches verlaufen. Zweitens ließ sich dadurch nur eingeschränkt einordnen, auf welchem Leistungsstand die Hbi nun tatsächlich ist. Und drittens war nicht klar, in welcher Verfassung sich die Oeffinger befinden. Diese vor Spielbeginn noch offenen Fragen wurden schnell beantwortet. Erste Erkenntnis: Vorbereitung ist eben nicht gleich Ernstfall. Woraus die zweite Er-

kenntnis resultiert: Die Nord-Stuttgarter waren zumindest in dieser Partie weiter als gedacht. Denn die Hbi trumpfte in Oeffingen vor allem mit einer sehr soliden Defensive auf. Im ersten Spielabschnitt ließen die Nord-Stuttgarter lediglich sieben Gegentreffer zu. „Das war nahe an dem, wie wir uns das vorstellen“, lobte Christ die Abwehrarbeit seines Teams. Er räumte aber auch ein, dass es in der Offensive durchaus noch Steigerungspotenzial gibt. „Da waren wir manchmal etwas zu ideenlos.“ Denn den Gästen gelangen ihrerseits nur zehn Treffer, von denen den letzten beiden eine besondere Bedeutung zukommt. Denn bis dahin hatte der Vorsprung der Gäste maximal ein Tor betragen, ehe Pepe Fritz und Markus Gref die Hbi in der 30. Minute mit 10:7 in Front brachten.

Zu Beginn des zweiten Spielabschnitts hätte die Hbi den Vorsprung vergrößern können, ließ aber zwei gute Chancen ungenutzt. Allerdings fanden die Oeffinger zu Christs erneuter Überraschung auch nach der Pause keine Mittel, um die 3-2-1-Abwehr der Nord-Stuttgarter dauerhaft in Bedrängnis zu bringen. Was umso verwunderlicher war, da die Gastgeber mit genau derselben Deckungsvariante



Markus Gref (links), Kapitän der Hbi Weilmordorf/Feuerbach, rief in der Partie der Nord-Stuttgarter beim TV Oeffingen in Abwehr und Angriff eine starke Leistung ab. Foto: Tom Bloch

arbeiten. Im Gegensatz dazu wussten sich die Oeffinger gegen die Angriffe der Hbi oft nur mit unfairen Mitteln zu helfen. Während den Gastgebern nur drei Siebenmeter zugesprochen wurden, waren es bei der Hbi deren neun. Davon wurden sieben verwandelt, auch dies zur Überraschung des Übungsleiters. „Nur zwei Siebenmeter verworfen – das ist für uns ein verdammt guter Wert.“ Jedenfalls gelang es den Nord-Stuttgartern, die Oeffinger auch in der zweiten

Hälfte auf Distanz zu halten und so einen wie bereits erwähnt überraschenden, aber beileibe nicht unerwünschten Sieg einzufahren.

Hbi Weilmordorf/Feuerbach: Nicolai Schmitt; Markus Gref (3), Leon Jungk (1), Yannik Siegmund, Luca Jagsch, Felix Klein, Tim Wurster (3), Lucas Vorpahl, Per Laukemann (2), Gideon Kull (2), Jan Diller (2), Robin Grob (8/7), Pepe Fritz (4).

Triathlon

Patricia Beck siegt beim Ironman

Einen Traum für das Jahr 2016 hat sich schon jetzt Patricia Beck erfüllt. Die Triathletin von Turnen und Freizeit Feuerbach (TFF) qualifizierte sich vorzeitig mit einer spektakulären Leistung für die Krone aller internationalen Triathlon-Wettbewerbe, den Ironman auf Hawaii. Dafür sorgte ihr hervorragendes Ergebnis beim Ironman in Pembrokeshire/Wales, wo sie den harten Wettbewerb mit 3,8 Kilometer Schwimmen im Atlantik, 180,2 Kilometer Radfahren, mit der Bewältigung von rund 2000 Höhenmetern, und einem abschließenden Marathonlauf über 42,195 Kilometer in zwölf Stunden und fünf Minuten zurücklegte. Patricia Beck siegte damit in ihrer Altersklasse TW 45 bis TW 49 und hatte am Ziel einen Vorsprung vor der übrigen Konkurrenz von rund einer Stunde. In der Gesamtwertung aller Frauenklassen, in der die FÜRtherin Anja Beranek in 9:56:38 Stunden vorne lag, landete die Nord-Stuttgarterin auf Rang 14. *la*

Sport-Notizen

Leichtathletik

Staiger schneidet gut ab

Beim 11. Einstein-Halbmarathon in Ulm, an dem 4143 Läuferinnen und Läufer teilnahmen, gehörte Marius Staiger zu den Besten. Der Triathlet des MTV Stuttgart belegte in der Männerklasse in 1:18:10 Stunden den achten Rang und wurde in der Gesamtwertung aller Männerklassen Fünftehnter. Den Gesamtsieg holte sich Johannes Estner (LG Donau-Ries) in 1:08:27 Stunden. *la*

Leichtathletik

Doppelsieg für Niklas Bolkart

Bei einem landesoffenen Schüler- und Jugendsportfest hat Niklas Bolkart in der Altersklasse M 14 einen Doppelsieg gefeiert. Der Nachwuchssportler des MTV Stuttgart siegte sowohl im 100-Meter-Sprint, in dem er mit seiner Zeit von 12,80 Sekunden persönliche Bestleistung lief, als auch im Kugelstoßen. Dort gewann Bolkart mit einer Weite von 9,69 Metern. *la*

Frauenfußball

Weilmordorf siegt im Derby

Die Fußballerinnen des TSV Weilmordorf haben das Kreisliga-Deby beim TV Zazenhausen mit 3:0 gewonnen und sind nun auf Rang drei in der Tabelle zu finden. Die Mannschaft von Trainer Harald Kehrwecker ging in der 14. Minute durch Elmira Memaj mit 1:0 in Front. Die Debütantin Emilia Giordan erhöhte nach einem Eckstoß von Vanessa Steffen in der 34. Minute auf 2:0. Tor Nummer drei für die Weilmordorferinnen steuerte Memaj in der 70. Minute bei. *mim*

Schmidt sichert dem MTV in der Schlussminute den Sieg

Handball Die Stuttgarterinnen gewinnen mit 30:29 in Schorndorf, die Hbi unterliegt in einem torarmen Derby. *Von Mike Meyer*

Anlaufschwierigkeiten hatten sie beide: Sowohl das Damenteam des MTV Stuttgart im Gastspiel bei der SG Schorndorf 2 als auch die Hbi Weilmordorf/Feuerbach im Derby bei der HSG Gablenberg-Gaisburg. Der wesentliche Unterschied war, dass sich der MTV mit zunehmender Spieldauer fing, die Nord-Stuttgarterinnen allerdings nicht.

Noch 32 Sekunden waren an Restspielzeit auf der Uhr, als Tabea Schmidt den MTV Stuttgart mit 30:29 in Führung brachte. Eine Führung, welche die Gastgeberinnen von der SG Schorndorf 2 in der verblei-

benden Zeit nicht mehr aufholen konnten. Apropos aufholen: Die Mannschaft des Trainer-Gespanns Uwe Kraft/Dominik Reichenwallner war in der ersten Hälfte der Begegnung weit unter ihren Möglichkeiten geblieben und lag nach 20 Minuten mit 6:13 hinten. Doch dann fingen sich die Stuttgarterinnen und bauten den Rückstand langsam ab. Bis zur Pause war der Vorsprung der Schorndorferinnen auf 17:13 geschrumpft. Auch in Hälfte zwei zeigte die Formkurve des MTV weiter nach oben, der nach 42 Minuten den 20:20-Ausgleich schaffte. Was nun folgte, hatte Krimi-Cha-

rakter: Die SG legte vor, der Gast zog nach. In der 52. Minute hatte sich Schorndorf wieder auf 28:25 abgesetzt. Doch erneut egalisierten die Stuttgarterinnen und bog die Partie letztendlich noch um.

MTV Stuttgart: Laura Leibold, Kathrin Blaich; Josepha Eichhorn, Tabea Schmidt (6), Helene Meyer (6/3), Anna-Maria Leiherr, Jennifer Wolf (1), Anne Leuteritz (8/1), Pauline Willig (5/1), Carmen Heese, Carola Withopf (3), Vivien Wawra (1), Maja Schnaith, Katja Maurer.

Mit einer gehörigen Menge an guten Vorsätzen war die Hbi Weilmordorf/Feuerbach zum Derby zu der HSG Gablenberg-Gaisburg gereist. Doch Theorie ist eben nicht gleich Praxis: „Meine Mannschaft hat nie richtig ins Spiel gefunden“, sagte Hbi-

Coach Martin Stiewe nach der 12:17-Pleite. Im Detail bedeutete das: Etlliche Fang- und Passfehler bei seiner Mannschaft. Dazu kamen noch reichlich ungenaue Torwürfe. In der Summe hatte dies zur Folge, dass der Hbi lediglich sechs Treffer in den ersten 30 Minuten gelangen, dem Gegner immerhin zehn. Auch in Hälfte zwei änderte sich bei den Nord-Stuttgarterinnen trotz energischer Trainer-Ansprache wenig, weshalb die Gastgeber eine nie gefährdeten Sieg einfahren konnten.

Hbi Weilmordorf/Feuerbach: Saskia Frohna, Daniela Karge; Larissa Pflieger (2), Giulia Vertrano, Jana Klein, Sophia Sikler, Annalena Weigel (1), Simone Lindner (2), Nicole Wöhr (1), Silvana Engelhardt (3/3), Sarah Wild, Ana Jakoljevic (1), Janna Rieker (2), Simone Müller.

Tipps und Termine

Sekretariat
Ursula Poljak
Tel. 87 05 20 - 10
Fax 87 05 20 - 20

DIREKT ZUR REDAKTION

Chris Lederer	87 05 20 - 11
Torsten Ströbele	87 05 20 - 12
Martin Braun	87 05 20 - 27
Georg Friedel	87 05 20 - 13
Bernd Zeyer	87 05 20 - 14
Mike Meyer	87 05 20 - 15

Telefax 87 05 20 - 20
Mail redaktion@nord-rundschau.zgs.de

ABONNENTENSERVICE

Jeden Morgen arbeiten viele Menschen daran, dass Sie ihre Zeitung pünktlich erhalten. Sollte es dennoch mal etwas zu beanstanden geben oder Sie möchten unsere umfangreichen Service-Leistungen nutzen, so erreichen Sie den Abbonnentenservice Montag bis Freitag von 7 bis 17:30 Uhr, Samstag von 7:30 bis 12 Uhr und Sonntag von 8 bis 12:30 Uhr unter folgenden Telefonnummern:

Telefon Leserservice	07 11 / 72 05 - 61 61
Fax Leserservice	07 11 / 72 05 - 61 62

NOTDIENSTE

NOTRUF

Rettungsdienst: Telefon und Fax 112.
Polizei: 110.
Polizei Botnang: Telefon 89 90 43 60.
Polizei Feuerbach: Telefon 89 90 38 00.
Polizei Posten Freiberger: Telefon 89 90 47 60.
Polizei Posten Stammheim: Telefon 89 90 47 80.
Polizei Posten Weilmordorf: Telefon 89 90 48 60.
Polizei Posten Zuffenhausen: Telefon 89 90 37 00.

ÄRZTE

Giftnotruf: Telefon 07 61 / 192 40.
Allgemeiner Notfalldienst: Telefon 116 117.
Kinderärztlicher Notfalldienst: 0 18 06 / 07 11 22.
Augenärztlicher Notfalldienst: Tel. 0 18 06 / 07 11 22.
HNO-ärztlicher Notfalldienst: 0 18 05 / 00 36 56.
Psychiatrischer Notfalldienst: 116 117.
Zahnärztlicher Notfalldienst: 787 77 11.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährdige Patienten: (wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist): Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7 bis 7 Uhr, Telefon 116 117.
Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heselach: allgemein/interdisziplinärer und chirurgisch/orthopädischer Bereitschaftsdienst, Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7 bis 7 Uhr (Samstag, Sonntag und an Feiertagen zusätzlich gynäkologischer und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst). Die Notfallpraxis gehört nicht zum Marienhospital. Patienten der Praxis werden bei einer stationären Einweisung nicht automatisch im Marienhospital aufgenommen.
Kinderärztlicher Notfalldienst: Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, an Feiertagen 7 bis 7 Uhr im Olgahospital, Kriegsbergstraße 62.

Dienstbereite medizinische Kliniken: Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Mittwoch:** Marienhospital, Bethesda-Krankenhaus - **Donnerstag:** Klinikum Stuttgart - Standort Mitte.
Dienstbereite chirurgische Kliniken: Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Mittwoch:** Robert-Bosch-Krankenhaus, Bethesda-Krankenhaus - **Donnerstag:** Marienhospital, Klinikum Stuttgart - Krankenhaus Bad Cannstatt.

Babyklappe, Lebensschutz für Neugeborene: Für Frauen, die sich in einer Notlage befinden: Weraheim, Oberer Hoppenlauweg 2-4, Stuttgart-Nord, Telefon 16 26 30 (rund um die Uhr).
Tierärzte: Telefon 765 74 77.
Städtischer Tiernotdienst: Telefon 21 69 19 00 (von 6 bis 22 Uhr), nach 22 Uhr über den Polizeinotruf 110.

BERATUNGSSTELLEN

Telefonseelsorge: Tel. 08 00 / 11 10-111 (evangelisch), Telefon 08 00 / 11 10-222 (katholisch).
Kindersorgentelefon: Telefon 08 00 / 111 03 33.
Telmi, das Sorgen- und Beratungstelefon für Kinder und Jugendliche: Telefon 2 36 88 88 (Mo bis Fr 17 bis 19 Uhr).

Elterntelefon: Telefon 08 00 / 111 05 50.
Familienkrisendienst: Telefon 01 80 / 5 11 04 44 (Mo bis Do von 9 bis 21 Uhr, Fr bis So ab 18 Uhr Notfalldienst).
Senioren-Telefon „Dreiklang“ der eva, Tel. 2 05 43 99.
Mobbingberatung am Telefon der Betriebsseelsorge: Telefon 2 02 83 60.
Anwaltlicher Notdienst: Telefon 2 36 93 06.
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle: Informationen zur Sicherheitstechnik, Telefon 89 90 20 90.
Weißer Ring, Opfertelefon: Telefon 2 15 51 93.

APOTHEKEN

(Dienstwechsel um 8.30 Uhr):
Mittwoch: Schiller-Apotheke, Gerlingen, Hauptstraße 54, Telefon 0 71 56 2 11 45. - **Donnerstag:** Apotheke Pfaffenacker, Weilmordorf, Kaiserslauterer Straße 14, Telefon 88 62 61.
Medikamenten-Zustell-Notdienst: Deutscher Hilfsdienst, Telefon 73 18 15.
Rollstuhl- und Rehamittel-Notdienst: Mobiler Rollstuhlservice Firma Glotz, Telefon 81 81 12.

BESTATTER

<http://www.stuttgarter-nachrichten.de/trauer>
<http://www.stuttgarter-zeitung.de/trauer>
Städtischer Bestattungsdienst, Marktplatz 4, 4. Stock (Fahrstuhl vorhanden), Eingang in der Schulstraße. Montag bis Freitag 7.30 bis 15.30 Uhr, Sa mstag 9 bis 12 Uhr geöffnet. Rufbereitschaft außerhalb der Geschäftszeiten unter Telefon 2 16 98 0 06.

HANDWERKER

Handwerkernotdienst bei Elektrochäden: Telefon 56 68 52 (24-Stunden-Service).
Rohrreinigungsservice: Mühleisen, Tel. 5 30 07 91. Württhner, Telefon 53 97 94. Schneider, Telefon 08 00 / 9 76 51 40. Bug, Telefon 25 56 66 oder Telefon 53 50 07. Freiling, Telefon 16 23 90. LoWa, Telefon 3 36 93 20. Rohr-Fuchs, Telefon 7 80 05 32 und Telefon 08 00 / 7 64 73 82. AUV Rohrreinigung Haas, Telefon 9 55 95 00.

Gas/Wasser-Notdienst: Sa und So Telefon 24 44 08.
EnBW-Bereitschaftsdienst: Telefon 2 89 28.
Aufzugs-Fahrtreppen-Service, Notdienst: Afs Nachlinger GmbH Stuttgart, Telefon 69 07 69.
Schlossernotruf: Telefon 95 47 29 14.

SONSTIGE HILFE

ADAC-Pannendienst: Telefon 01 80 / 2 22 22 22.

ACE-Notruf: Telefon 0 18 02 / 34 35 -36, Fax -37.
AvD-Pannendienst: Telefon 63 21 41.
Pannen- und Batterienotdienst: Telefon 70 11 44.
Auskunft: Deutsche Telekom Telefon 118 33, Ausland Telefon 11 83 34.
Taxi: Telefon 194 10.
Touristik-Zentrum „i-Punkt“: Telefon 2 22 82 40.
Deutsche Bahn: Telefon 01 80 / 699 66 33.
VVS Stuttgart: Telefon 66 06 -0.
Flugplaninfo: Telefon 9 48 33 88.

Zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen: Telefon 116 116.

ÄMTER

Heißer Draht zur Stadtverwaltung und mehr: Einheitliche Behördennummer für Fragen die Stuttgart, das Land Baden-Württemberg oder Bundeseinrichtungen betreffen: Telefon 115 (Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr).

MITTWOCH, 30. SEPTEMBER

KINDER UND JUGENDLICHE

Botnang:
Familien- und Nachbarschaftszentrum, Paul-Lincke-Straße 8: Mädchenclub „Wildcats“ (Mobile Jugendarbeit Stuttgart West/Botnang), 17 bis 19 Uhr.
Jugendfarm, Am Buberlesbach 20/I: Apfelmus kochen, geöffnet von 13 bis 18 Uhr.
Jugendtreff, Franz-Schubert-Straße 18: Spielangebote für Kinder und Jugendliche von zwölf bis 18 Jahren, 15 bis 20 Uhr. - Technik-Werkstatt, für alle Tüftler zwischen zwölf und 18 Jahren, 15 bis 19 Uhr.
Kindertreff, Griegstraße 18: Kochen mit Kids, 16 bis 18 Uhr. - Schneiderei, 16 bis 18 Uhr.
Feuerbach:
Kinderhaus, Mühlstraße 2 A: Geöffnet von 13 bis 18.30 Uhr.
Stadtteilbibliothek, St.-Pöltener-Straße 29: Mit Vorlesepaten die Welt der Kinderliteratur entdecken, für Kinder von vier Jahren an, 16 Uhr.
Freiberger:
Stadtteilbibliothek, Adalbert-Stifter-Straße 101: Mit Vorlesepaten die Welt der Kinderliteratur entdecken, für Kinder von vier Jahren an, 16 Uhr.
Giebel:
Kinder- und Jugendhaus, Mittenfeldstraße 61: Geöffnet von 14.30 bis 20 Uhr.
Stammheim:
Jugendfarm, Im Egerten 7: Geöffnet von 14 bis

18.30 Uhr. - Kleinkindernachmittag, 15 bis 17 Uhr.
Kinder- und Jugendhaus, Marco-Polo-Weg 2 A: Geöffnet von 15 bis 20 Uhr.
Zuffenhausen:
Kinder- und Jugendfarm, Hirschsprungallee 15 (Schlotwiese): Lagerfeuer und verschiedene Spiele, geöffnet von 13.30 bis 18 Uhr.

Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma XXXL Mann Mobilia Fellbach und pro optik Stuttgart bei (außer Postvertriebsstücken).

Lokales Impressum

Nord-Rundschau
Der gemeinsame Lokalteil

STUTTGARTER ZEITUNG	STUTTGARTER NACHRICHTEN
www.nordrundschau.stuttgarter-zeitung.de	
www.nordrundschau.stuttgarter-nachrichten.de	

Geschäftsstelle Nord-Rundschau: Ludwigsburger Straße 131, 70435 Stuttgart

Redaktion:

Verantwortlich:	Chris Lederer
Fon:	07 11/87 05 - 20 10
Fax:	07 11/87 05 - 20 20
redaktion@nord-rundschau.zgs.de	

Anzeigen:

Verantwortlich:	Marc Becker
Fon:	07 11/72 05 - 16 03
Fax:	07 11/72 05 - 16 09
anzeigen@nord-rundschau.zgs.de	

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 10 vom 1.1.2015

Verlag: Stuttgarter Zeitung Verlagsgesellschaft mbH Plieninger Straße 150 (Pressehaus Stuttgart) 70567 Stuttgart

Redaktionsleitung: Holger Gayer